

» KREIS LIPPE

ACHT PAARE HEIRATETEN AM 9.09.2009 AM HERMANNSDENKMAL

Bandelhütte wandelt sich in Trauzimmer



Detmold (go). Das Anbandeln hatten die acht Paare schon längst hinter sich – in der Bandelhütte machten sie am 9.09.2009 Ernst und gaben sich das Ja-Wort.

Standesbeamtin Marion Dietrich empfahl den Hochzeitspaaren, sich bei all dem Trubel der großen Feierlichkeit, auf den Partner zu konzentrieren und ihm zu bekräftigen: »Ich nehme dich, wie du bist und ich nehme dich, wie du sein wirst.«

Der Trubel um die acht Paare war riesig, denn es war eine Premiere, dass Ehen am Hermannsdenkmal geschlossen wurden.

In einem blitzblauen Oldtimer-Bus wurden die Brautpaare hoch zum Denkmal gefahren. Dort wartete bei bestem Wetter schon das Streichquartett »Prima« und eröffnete die Feierlichkeit mit der Europahymne »Freude schöner Götterfunken«. Ein symbolisches Bekenntnis zu Europa sollten die Trauungen am Hermann sein. Die Eheschließung am Schnapsdatum 9.09.2009 war Teil des internationalen Kulturprogramms zum Varusjahr. Bereits bei ihren Bewerbungen mussten die Paare erzählen, was ihnen Europa bedeutet. So wehte auf dem mit viel Grün aufwändig geschmückten und dekorierten Denkmal-Vorplatz auch die europäische Flagge. Als Moderator führte Heinz Flottmann, Kabarettist aus Bielefeld, unterhaltsam durch das Programm. »Heute hätte der Hermann eigentlich einen Blumenstrauß statt eines Schwertes in die Höhe strecken müssen; vielleicht einen Strauß Schwertlilien«, meinte Flottmann.

Die Paare umrundeten in einer Formation des Denkmal und nahmen dann vor dem Aufgang zum Denkmal Aufstellung, wo sie schon von den Festrednern erwartet wurden. Landrat Friedel Heuwinkel bezeichnete die Hochzeits-Premiere am Hermann als einen historischen Moment. Landesverbandsvorsteher Andreas Kasper sagte den Paaren: »Ernst von Bandel hat hier 38 Jahre lang an seinem Lebenswerk gebaut. Sie erfüllen sich heute ihren persönlichen Lebenstraum.« Bürgermeister Rainer Heller riet den Vermählungswilligen, in Zukunft doch mal die charmanten, lauschigen Plätze rund um den Hermann aufzusuchen.

Mit einer von zwei Pferden gezogenen Kutsche sind die Paare dann nacheinander abgeholt worden zur eigens für diesen Tag zum Standesamt gewidmeten Bandelhütte. Nach den Zeremonien tanzten die frisch Vermählten zu den Klängen des »Prima«-Quartetts am Fuße des Hermannsdenkmals einen Hochzeits-Walzer. Nach diesem wohl unvergesslichen Auftakt begaben sich alle Paare in ihre privaten Feierlichkeiten.

vom 12.09.2009

 Drucken |  Versenden

[« weitere Artikel](#)